

# Fire and Ice

AcexAokiji

Von danelia-chan

## Gefühle

Eine Freundin von mir hat mich auf dieses Pairing gebracht und diese Sätze hatten sich sofort in meinen Kopf genistet. Also dacht ich ich stelle es mal rein. Bin gespannt was ihr davon haltet. Die Charaktere gehören Eichiro Oda

\*\*\*\*\*

Ich starrte dich an, wie du hinter Gittern saßst. Gefesselt mit Seestein und auf einmal nicht mehr der draufgängerische Feuerteufel. Ich erinnere mich daran...wir sind uns so oft begegnet. Jedes Mal schafftest du es mir zu entkommen.

Jedes Mal grinstest du mich zum Abschied an und jedes Mal hat sich dieses Grinsen tiefer in mein Herz gebrannt.

Ich weiß nicht was mich so an dir anzieht früher, wie auch jetzt noch in diesem Moment.

Die Dunkelheit in der Zelle ließ mich an den Tag zurückdenken, als ich mich in einer finsternen Gasse nicht mehr halten konnte und deine Lippen mit meinen versiegelte um Anspruch auf dieses Lächeln zu erheben.

Du hast dich nicht gewehrt und Eis traf auf Feuer. In dem Augenblick wand sich ein gefährliches Band um uns.

Deine Augen schimmerten vor Leidenschaft und deine Hitze ließ mich erschauern. Es war das einzige Mal, dass wir uns so nah sein konnten.

Als ich erfuhr, dass man dich gefangen hatte und man dich hinrichten würde war ich geschockt und fühlte mich hilflos.

Du sahst auf und lächelst mich an.

Sofort schlug mein Herz schneller, doch es zog sich zusammen, als ich die Trauer und den Schmerz in deinen Augen las. Du wolltest nicht sterben, das war mir klar.

Aber genauso wenig wolltest du zulassen, dass deine Bande in eine Falle rennt. Mein Gesicht zeigte keine Regung, als ich Level 6...und dir den Rücken kehrte. Konnte ich es? Konnte ich die Marine für DICH verraten?

JA! Schrie nun mein Herz und meine Seele.

Leichen lagen auf dem HQ verstreut. Dein Bruder hatte dich befreit, doch ich konnte dich nirgends auf dem Schlachtfeld erkennen. Verzweifelt sah ich mich um und mein Körper wurde noch kälter als das Eis, welches in mir wohnte.

Sakazuki holte zum Schlag aus und deine Körperhaltung verriet mir, dass es nicht dein

Bruder sein würde den die Lava durchbohrt.

Ich weiß selbst nicht, wie ich es schaffte rechtzeitig zu dir zu gelangen. Hass stieg in mir auf und zog sich als durchdringende Eisschicht über den anderen Admiral.

Dieser warf mir einen zuerst überraschten, dann zornigen Blick zu. Ich erwiderte ihn kalt und verwandelte ihn in eine Statue aus Stein und Eis.

Überrascht beobachtest du mich und flüsterst meinen Namen. Ein Lächeln zierte mein Gesicht und ich wandte mich ganz dir zu. Wir versanken in den Augen des anderen und ich wünschte mir diesen Moment einfrieren zu können.

Jetzt sitze ich auf einem Felsvorsprung und schaue aufs Meer. Ihr habt den Krieg gewonnen und euer Vater lebt.

Dein schmerzerfülltes Gesicht steigt vor meinem inneren Auge auf. Es war das Gesicht, als ich mich von dir noch auf dem Schlachtfeld verabschiedete. Ich wollte dich genauso wenig verlassen wie du und mein Herz schmerzt seit dieser Zeit unaufhörlich. Doch ich musste dich beschützen...man jagte auch mich dafür, dass ich euch geholfen hatte. Aber ich bereute es nicht.

Du lebst und das war mir Grund genug. Das Meer schlägt sanft gegen den Fels und ich schloss die Augen um dem Rauschen zuzuhören.

Alles in mir sehnt sich nach dir und mein Herz schreit. Kannst du es nicht hören?

Warme Arme legte sich auf einmal von hinten sanft um meinen Körper. Ich musste nicht nach hinten sehen. Deine Wärme erfüllte meinen Körper und mein Herz jauchzte vor Glück.

Langsam drehte ich mich um und sah dich an.

Deine Augen strahlten lebhaft und ich lächelte, denn meine Gefühle für dich quollen über. Ich nahm dein Gesicht in beide Hände und küsste dich. Erneut entfachte es ein brennen von Feuer und Eis. Kurz löste ich mich von dir und du grinst mich an.

„Ich hab dich gefunden.“ „Ja und ich gebe dich nicht mehr her.“

\*\*\*\*\*

Ich freue mich auf Kommis X3